

## porta! Marathon

### STRECKENPOST

Am 17. Mai fällt der Startschuss zum 1. Porta-Marathon. Die „Streckenpost“ meldet bis dahin täglich Neues rund um das große heimische Laufereignis.

■ **Charakter geht vor:** Während bei vielen Marathon-Läufen prominente Starter aus Marokko oder Kenia für viel Geld angeheuert werden, sind beim Porta-Marathon keine Spitzenläufer dieser Kategorie am Start. „Wir verzichten bewusst auf die Verpflichtung teurer Stars, weil für uns der Charakter dieses Sport-Events als Volkslauf viel wichtiger ist“, hatte Achim Fahrenkamp, Mitinhaber der veranstaltenden Porta-Gruppe, schon zu Beginn der Planungen bekräftigt. Vielmehr gelte es, allen Aktiven auf allen Strecken eine attraktive Laufveranstaltung zu bieten. (mt)



Die Athleten vom Bessel-Ruder-Club und vom Mindener Ruderverein starteten erstmals seit zehn Jahren in gemeinsamen Booten. Die B-Junioren Christian Partmann (MRV), Christian Reinbold (BRC), Silas Bredemeier (MRV), Malte Schonebohm (BRC) und Steuermann Pascal Dzaak (BRC, von links) gewannen bei der Aasee-Regatta in Münster mit dem Doppelvierer. Foto: pr/Alexander Pischke

# Gelungener Start für Mindener Ruderer

Vier Erfolge bei DRV-Frühregatta auf dem Aasee in Münster für Athleten des Bessel-, Herder- und Ratsgymnasiums

**Münster/Minden (mt).** Mit der DRV-Frühregatta auf dem Aasee in Münster begann auch für die heimischen Athleten vom Bessel-Ruder-Club und vom Mindener Ruderverein die Wettkampfsaison.

Über 2000 Teilnehmer aus ganz Deutschland waren zum traditionellen Auftakt in die Universitätsstadt gekommen. An zwei erfolgreichen Regattatagen trugen sich die Mindener viermal in die Siegerlisten ein.

Nach vielen Gesprächen auf Vorstandsebene starteten die Aktiven erstmals seit zehn Jah-

ren wieder in gemeinsamen Booten. Damit soll in enger Kooperation mit dem Bessel-, dem Herder- und dem Ratsgymnasium langfristig der Ruderstandort Minden im Landesleistungsstützpunkt Westfalen ausgebaut und die Erfolge auf Verbands- und Schulebene gesichert werden.

Nach intensivem Training in den Osterferien mit einem Trainingslager in Berlin gingen die B-Junioren (15/16 Jahre) über die 1500-Meter-Strecke im Juniorenvierer mit Malte Schonebohm, Silas Bredemeier, Christian Partmann, Christian Reinbold und Steuermann

Pascal Dzaak an den Start. Bei widrigem Seitenwind und unruhigem Wasser unterlagen sie der starken Konkurrenz aus Düsseldorf. Am Sonntag überzeugte das Quartett dann bei deutlich ruhigerem Wasser und wurde nach einem kämpferischen Rennen als Erster.

Christoph Krüger gelang als Leichtgewichts-Junior ein Doppelsieg. Mit seinem erfolgreichen Rennen im Einer der Leichtgewichtsklasse und dem ersten Platz im Renngemeinschaftsvierer zusammen mit Jan-Frederic Schwier und den beiden Münsteranern Tobias Pahl und Thorsten Ludewig

sowie Steuermann Pascal Dzaak war er der erfolgreichste Mindener Ruderer.

Der leichtgewichtige Aktive Vincent Hettlich erzielte am Samstag in seinem Einer einen guten zweiten Platz und setzte sich dann zur Freude der Trainer und mitgereisten Fans mit seinem Ruderkameraden Florian Zimmermann tags darauf im leichten Doppelzweier durch. Beide starteten in einem weiteren von Michael Kohnen gesteuerten Renngemeinschaftsvierer mit den Ruderern aus Münster.

Die leichtgewichtigen B-Juniorinnen Clara Drewes und

Anna-Lena Vieker überzeugten im Doppelzweier noch nicht vollständig. Im Einer fuhr Anna-Lena Vieker jedoch ein sehr couragiertes Rennen und führte bis zur 1200-Meter-Marke das Feld an. Im Endspurt musste sie jedoch eine Gegnerin aus Essen passieren lassen und wurde Zweite.

Die A-Juniorin (17/18 Jahre) Katharina Kleegrewe, die als Einzige jahgangsbedingt über die volle olympische Distanz von 2000 Metern fahren musste, steigerte sich im Einer von Lauf zu Lauf, zeigte jedoch mit zwei dritten Plätzen noch deutlich Ausbaupotenzial.

## Lernen von den Profis

US-Trainer bei Millers

**Minden (mt).** Ein echtes Baseball-Highlight gibt es heute im Mindener Miller-Park. Das heimische Team der Minden Millers hat Gäste aus Texas zu Besuch. Seit gestern greifen vier Trainer aus dem Mutterland des Baseballs dem heimischen Team im Spezial-Training unter die Arme. Die Coaches sind Steve Bell (66), Sam Torres (47), Rob Bowsher (40) und Derek Watts (30). Alle haben direkten Kontakt zu den Frisco Roughriders, eines Recruitment-Teams der Texas Rangers aus der höchsten US-Spielklasse Major League Baseball. Nach den ersten Übungseinheiten gestern Nachmittag startet das Training heute um 10 Uhr. Bis zum Abend haben die Millers-Männer und das Frauen-Softball-Team der Maniacs die Gelegenheit, von den semi-professionellen Coaches zu lernen.



Seit 35 Jahren machen die Leichtathleten auf der Anlage an der Poggenbecke große Sprünge. Foto: Weber

## Trainingsplatz vieler großer Namen

LG Porta Westfalica feiert 35. Geburtstag der Sportanlage Poggenbecke

**Porta Westfalica (mt).** Noch vor der offiziellen Bahneröffnung (MT berichtete) begann die LG Porta Westfalica die neue Leichtathletik-Saison mit einer kleinen Feier zum 35. Geburtstag des Sportplatzes an der Poggenbecke.

Die beiden Vorsitzenden der LG-Vereine, Herta Wiese vom SC Nammen und Rainer Wehling vom TuS Porta Westfalica, hatten zum Jubiläum die örtlichen Politiker und Funktionäre ins Nammer Sportheim eingeladen. Wiese hatte das Plakat der Sportplatzeinweihung von 1974 und etliche Fotos des damaligen internationalen

Zehnkampfes der Leichtathleten ausgestellt. Die Eingeladenen, an der Spitze der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Porta Westfalica, Karl-Erich Schmeding, nahmen auch den Platz nach der Renovierung durch die Stadt Porta Westfalica in Augenschein.

Der Geschäftsführer der LG Porta Westfalica, Klaus Vogt, ging auf die Geschichte des Sportplatzes ein. Er dankte dem verstorbenen Heinz Culemann für seine Initiative, warf einen Blick zurück auf die Spitzenleute der Leichtathletik mit Thomas Wessinghage als Europameister, Kirsten Münchow als Olympiadritte und Adrian Schürmann, dem Deut-

schen Meister von 2006, die auf diesem Sportplatz viele Trainingsstunden absolvierten. Gleiches gilt für die heimischen Seniorinnen, die den Namen Porta Westfalica als Welt-, Europa- und Deutsche Meister ihrer Altersklasse bekannt gemacht haben.

Während die Anlage früher überwiegend von den Leichtathleten genutzt wurde, kommen nach dem Wegfall des Sportplatzes in Neesen auch die Jugendfußballer vom TuS Porta Westfalica. Diese Zusammenarbeit nannte Walter Schütte, Vorsitzender des Kreises Minden im Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen, „beispielhaft“.

## Hormann-Brüdern fehlen zwei Siege

**Uchte (mt).** Nach dem bislang äußerst erfolgreichen Abscheiden von Karsten und Bernd Hormann in der Radball-Oberliga lässt das Duo des RSV Halle II die Saison als Tabellenführer mit einem Heimspieltag ausklingen. Die Hormann-Brüder treffen dabei an diesem Samstag ab 14 Uhr in der Turnhalle Kreuzkrug auf die Teams von RV Warfleth I und II, RSV Bramsche und RTV Aschendorf. Zum Titel des Oberligameisters fehlen den Gastgebern dank ihrer vier Punkte Vorsprung auf den ersten Verfolger nur noch zwei Siege. Die Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga erreichten die Haller ebenso wie der Tabellenzweite Oberfeld bereits vorzeitig.

## Hoffen auf Ligaverbleib

VCM in Relegation

**Minden (kül).** Für die Volleyballerinnen vom 1. VC Minden beginnt am Samstag um 16 Uhr das große Bangen: Im Relegationsspiel beim TV Emsdetten geht es um den Verbandsliga-Klassenerhalt. „Wir denken optimistisch“, sagt Trainer Youri Chabrouski vor dem K.-o.-Duell im Münsterland, für das sich Emsdetten durch ein 3:0 gegen den OTSV Pr. Oldendorf qualifizierte. In der wichtigsten Partie der Saison steht sogar der Erhalt der Mannschaft auf dem Spiel. „Wir haben einige Studentinnen und ich habe Angst, dass die bei einem Abstieg aufhören“, sagt Chabrouski. Der kann in Emsdetten auf einen vollen Kader zurückgreifen, in dem nur Libero Mareike Kruse nach einer Nasen-Operation fehlt. Dafür nimmt der Coach zwei Spielerinnen aus der Reserve sowie eine Akteurin aus der dritten Mannschaft mit.

## Leteln gewinnt in Kroatien

B-Mädchen siegen bei internationalem Turnier

**Minden (mt).** Die B-Mädchen des SV Weser Leteln haben ein internationales Fußball-Turnier in Kroatien gewonnen. Im Endspiel besiegte der Bezirksligist das bosnische Team von ZNK Sarajevo mit 4:1 (0:0) nach Elfmeterschießen.

Nach der Eröffnungsfeier mit allen Mannschaften in Pula holte Leteln zum Auftakt ein 0:0 gegen ZNK Sarajevo. Den ersten Sieg landete das Team aus Minden gegen die kroatische Mannschaft aus Rijeka. Das Siegtor beim 1:0 nach zwei Mal 20 Minuten erzielte Sarah Franzen.

Weiter ging es tags darauf in Medulin mit dem Spiel gegen den TSV Gau-Odernheim aus der Pfalz. Dank zweier Tore von Sarah Franzen gewann Leteln 2:0. Das letzte Spiel gegen die Bayern vom SV Saaldorf

begann unglücklich, als Leteln durch einen Freistoß 0:1 zurüklag. Der späte Ausgleich zum Einzug ins Finale gelang Kristina Nienstedt.

Im Finale traf Weser Leteln erneut auf ZNK Sarajevo. Nach dem stimmungsvollen Einlauf verlief die Partie zunächst so ereignisarm wie das Vorrundenspiel, sodass es nach regulärer Spielzeit 0:0 stand. Im Elfmeterschießen hatten die Letelnerinnen jedoch die besseren Schützen und die bessere Torfrau.

Andrea Jäger hielt erst einen gegnerischen Versuch und verwandelte anschließend zum 2:0. Als Sarajevo den nächsten Elfmeter über das Tor geschossen hatte, sorgten Inken Schäkel und Sarah Franzen für die Entscheidung zum 4:1-Endstand.



## Teilnehmer aus ganz Deutschland beim 38. „Mindener Becher“

**Neustadt a. Rbge./Minden (mt).** Ein voller Erfolg war wieder die Optimisten-Regatta „Mindener Becher“ auf dem Steinhuder Meer. Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet starteten bei den zum 38. Mal vom Segelclub Minden (SKM) ausgerichteten zweitägigen Wett-

fahrten. In Gruppe A gewann Torsten Harms vom Segelclub Hameln mit zehn Punkten. Zweiter wurde Timon Treichel (Etus Wedau) mit 13 Punkten, Platz drei ging an Lewin Schmidt (Wassersportverein Altwarmbüchen) mit 16 Punkten. In Gruppe B setzte sich Michelle Uttermann

vom Seglerverein Großenheidorn mit vier Punkten vor Michael Weise (Kanu- und Segel-Gilde Hildesheim) mit sieben Punkten und Nikolas Bruhn (Seglervereinigung Hüde), ebenfalls mit sieben Punkten, durch. Die Einzelergebnisse gibt es im Internet: www.SKM.de. Foto: pr